

Postanschrift: STADT HAAN POSTFACH 1665 42760 Haan

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
Augustastr.1
45879 Gelsenkirchen

Lieferanschrift: 42781 Haan, Kaiserstraße 85
Dienstgebäude: Alleestraße 8
Dienststelle: Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht
Zimmer-Nr: 107
Telefonzentrale: 02129 / 911 - 0
Tel. Durchwahl: 02129 / 911 - 321
Telefax: 02129 / 911 - 591
E-Mail: planungsamt@stadt-haan.de
Auskunft erteilt: Frau Böhm
Mein Zeichen: bö
Ihr Zeichen:

Haan, den 21. Juni 2016

Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans, Stand 20.04.2016, möchte ich folgende Anmerkungen bzw. Ergänzungsvorschläge mitteilen:

Der Rhein-Ruhr-Express (RRX) soll in Zukunft das Rückgrat des Schienenpersonennahverkehrs in NRW bilden. Der vorliegende Entwurf lässt auch in der Darstellung einen entsprechenden Fokus erkennen. Wie das Zielkonzept hingegen auf den nicht unmittelbar mit dem RRX zusammenhängenden Linien (z. B. hinsichtlich der vorgesehenen Taktung) aussieht, sollte deutlicher dargestellt werden. Nur dann können die Auswirkungen der Planung hier richtig erkannt werden. In Bezug auf die ggf. im Netz mit dem RRX konkurrierende S1, die für Haan u. a. eine wichtige Funktion bei der Anbindung an die Landeshauptstadt Düsseldorf und den dortigen Flughafen erfüllt, wird hier davon ausgegangen, dass der bestehende 20-Minuten-Takt bis Düsseldorf beibehalten werden soll.

Im vorliegenden Entwurf wird darauf eingegangen, dass spätestens ab dem Jahr 2020 angestrebt ist, einen leistungsfähigen und bedarfsgerechten ÖPNV im VRR durch eine Revision des ÖPNVG NRW nur aus den Mitteln des Landes NRW und den Fahrgelderlösen – also ohne die kommunale SPNV-Umlage - zu finanzieren. Da sich die kommunalen Haushaltsplanungen teilweise schon bis zu diesem Zeitraum erstrecken, bitte ich, sobald eine diesbezügliche Konkretisierung möglich ist, um frühzeitige Information.

Im Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans wird auf das Thema „Fahrgastinformation“ eingegangen. Gemäß Beschluss vom 10.05.2016 fordert der Rat der Stadt Haan die Rheinbahn und den Verkehrsverbund-Rhein-Ruhr (VRR) insgesamt auf, eine kostenfreie und einfach zu handhabende Hotline als 0800-Nummer einzurichten, bei der der Fahrgast, der unterwegs ist, persönlich erfahren kann, warum sein Verkehrsmittel nicht kommt bzw. wie sehr es verspätet ist und welche Alternativen es ggf. gibt.

Im Bezug auf das Thema „Ticketautomaten und –entwerter“ sah der VRR in einer aktuellen Prüfung kein Potential für einen zweiten Ticketautomaten am Haaner Bahnhof. Sollte der VRR zu einem anderen Prüfergebnis kommen, würde dies hier begrüßt.



Des Weiteren ist mir aufgefallen, dass die Laufzeit des RE7 / RB48-Vertrags sowohl mit Ende 2030 als auch mit Ende 2035 angegeben wurde. Hier vermute ich einen redaktionellen Fehler.

Es ist hier vorgesehen, den Entwurf des VRR-Nahverkehrsplans 2016 auch dem Unterausschuss ÖPNV und anschließend dem Rat der Stadt Haan in seiner Sitzung am 20.09.2016 vorzulegen.

Sollten sich hieraus weitere Anregungen ergeben, werde ich dies kurzfristig nach der Sitzung mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Engin Alparslan
(Technischer Beigeordneter)